

Bern, 20. Dezember 2011

Medienmitteilung

Mit dem Mehrwertsteuer-Einheitssatz KMUs stärken und Arbeitsplätze schaffen

FDP-Liberale Fraktion bekräftigt an ihrer Sitzung Position

Die FDP-Liberale Fraktion hat an ihrer letzten Sitzung 2011 erneut den Mehrwertsteuer-Einheitssatz behandelt. Die Fraktion bekräftigte ihren Einsatz für diese massive und dringend nötige Vereinfachung. Gerade die hunderttausenden KMUs in der Schweiz leiden unter der absurden Mehrwertsteuer-Bürokratie mit unzähligen Ausnahmen und Sonderregeln. Das verteuert auch Produkte und Dienstleistungen für die Bevölkerung. Doch statt den Unternehmen das Leben einfacher zu machen und damit Arbeitsplätze zu sichern, sperren sich alle Parteien ausser der FDP seit Jahren mit fadenscheinigen Gründen gegen den Einheitssatz. Morgen Mittwoch hat der Nationalrat die letzte Chance für eine echte Mehrwertsteuer-Reform. Die FDP fordert die anderen Parteien auf, ihre Blockade aufzugeben und an der Schwelle zur Wirtschaftskrise endlich Unternehmen und Bevölkerung zu unterstützen – **aus Liebe zur Schweiz.**

Alle Informationen zur Volksinitiative „Bürokratie-Stopp!“ der FDP.Die Liberalen unter www.buerokratie-stopp.ch

Medienmitteilung FDP.Die Liberalen ist am KMU-freundlichsten von Januar 2011:

<http://www.fdp.ch/kommunikation/26-medienmitteilngen/419-fdpdie-liberalen-ist-am-kmu-freundlichsten.html>

Kontakte:

- › Nationalrätin Gabi Huber, Präsidentin FDP-Liberale Fraktion, 076 331 86 88
- › Nationalrat Ignazio Cassis, Vizepräsident FDP-Liberale Fraktion 079 318 20 30
- › Nationalrat Philipp Müller, 079 330 20 79
- › Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63
- › Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41